

Zeitschrift: Actio : ein Magazin für Lebenshilfe
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 96 (1987)
Heft: 4

Artikel: Neue Wege im Bildungsfernsehen
Autor: L.W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-548342>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BILDUNG

Neue Wege im Bildungsfernsehen

Institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen TV DRS und Erwachsenenbildung

L.W.

Im «Actio» Nr. 2, März 1986, stellen wir die vielversprechende Initiative von Verena Doelker-Tobler vor, Abteilungsleiterin Familie und Bildung des Fernsehens DRS. Das Schweizerische Rote Kreuz war bei diesem Projekt von Anfang an dabei. Es geht, vereinfacht gesagt, darum, das ungeheure Potential an Wissen bei den verschiedenen Erwachsenenbildungs-Institutionen und bei Institutionen, die sich in irgendeiner Form mit Erwachsenenbildung beschäftigen, für eine breite Öffentlichkeit nutzbar zu machen. Zusammen mit dem Fernsehen werden professionelle Sendungen erarbeitet. Das Lehrmaterial (Videofilme und Begleitmaterial) können von den Erwachsenenbildungs-Institutionen später ab-

genommen und genutzt werden. Wo man früher nur punktuell zusammenarbeitete, ist nun eine Institutionalisierung Richtung «education permanente» zustande gekommen. Und was am Anfang niemand für möglich hielt, denn die interessierten Kreise haben nun wirklich nicht alle das Heu auf der gleichen Bühne, gelang nach anderthalb Jahren intensiver Vorarbeiten. Nicht weniger als 36 Erwachsenenbildungs-Institute unterzeichneten das mit dem Fernsehen DRS erarbeitete Statut. Für das Schweizerische Rote Kreuz ergeben sich aus dieser Vernetzung die interessantesten Perspektiven. Nicht zuletzt auch im Hinblick auf das künftige Ausbildungszentrum des SRK in Nottwil (siehe «Actio» 3/87). □

genommen und genutzt werden. Wo man früher nur punktuell zusammenarbeitete, ist nun eine Institutionalisierung Richtung «education permanente» zustande gekommen. Und was am Anfang niemand für möglich hielt, denn die interessierten Kreise haben nun wirklich nicht alle das Heu auf der gleichen Bühne, gelang nach anderthalb Jahren intensiver Vorarbeiten. Nicht weniger als 36 Erwachsenenbildungs-Institute unterzeichneten das mit dem Fernsehen DRS erarbeitete Statut. Für das Schweizerische Rote Kreuz ergeben sich aus dieser Vernetzung die interessantesten Perspektiven. Nicht zuletzt auch im Hinblick auf das künftige Ausbildungszentrum des SRK in Nottwil (siehe «Actio» 3/87). □

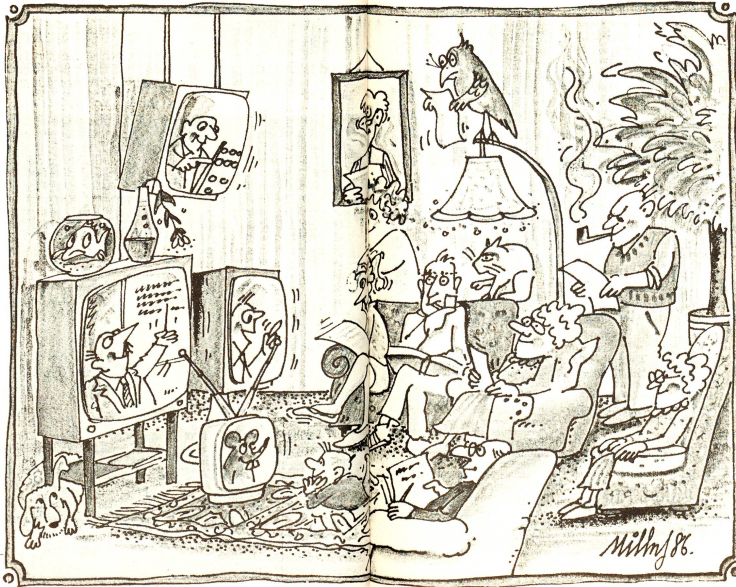
genommen und genutzt werden. Wo man früher nur punktuell zusammenarbeitete, ist nun eine Institutionalisierung Richtung «education permanente» zustande gekommen. Und was am Anfang niemand für möglich hielt, denn die interessierten Kreise haben nun wirklich nicht alle das Heu auf der gleichen Bühne, gelang nach anderthalb Jahren intensiver Vorarbeiten. Nicht weniger als 36 Erwachsenenbildungs-Institute unterzeichneten das mit dem Fernsehen DRS erarbeitete Statut. Für das Schweizerische Rote Kreuz ergeben sich aus dieser Vernetzung die interessantesten Perspektiven. Nicht zuletzt auch im Hinblick auf das künftige Ausbildungszentrum des SRK in Nottwil (siehe «Actio» 3/87). □

Neu und wirkungsvoller: Bildungs- und Lebenshilfeangebote der Abteilung Familie und Fortbildung

Am 13. März 1987 fand in Zürich die erste Plenarversammlung der neugegründeten Interessengemeinschaft der Institutionen und Organisationen der Erwachsenenbil-

den Interessengemeinschaft der Institutionen und Organisationen der Erwachsenenbil-

- EIN STRAUSS PROJEKTE**
 Vom grossen Strauss der Projekte, die im Ausschuss des IOEB/TV DRS diskutiert werden, ziehe ich nur eine Handvoll heraus, die für das Schweizerische Rote Kreuz von Interesse sein könnten
- «Fuhr und Flamme», Sensibilisierungstheater (Patronat Pro Juventute und SRK) vorgesehen: Sendung à 44 Minuten (Jugendrotkreuz)
 - Jugend und Alkohol 1 oder 2 Sendungen (Jugendrotkreuz)
 - Gedächtnistraining Serie: 10x 15 Minuten (Ergotherapie)
 - Altersnot 3 Sendungen à 43 Minuten (Sektionen, Arbeit der Freiwilligen)
 - Neue Kommunikationstechnologien 6 Sendungen à 30 Minuten (Eicare, Ausbildung)
 - Fortpflanzungs- und Gentechnologie 2 Sendungen à 45 Minuten (Nottwil)
 - Naturheilkunde 13x 25 Minuten (Nottwil, Kurswesen)
 - Wiedereinsteigerinnen Wiedereinstieg in Gesundheitsberufe Späterberufe



- Mitglieder der IOEB/TV DRS**
- Schweiz. Verband für Volkshochschulen
 - Schweiz. Institut für Betriebsökonomie (ISB)
 - Schweiz. Stiftung Pro Juventute
 - Schweiz. Vereinigung für Elternorganisationen (SVEO)
 - Schule und Elternhaus (S+E)
 - Schweiz. Vereinigung für Erwachsenenbildung (SVEB)
 - Schule für das Kind
 - Kath. Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein (KAGEB)
 - Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA)
 - Schweiz. Kaufmännischer Verband
 - Schweiz. Bund für Elternbildung
 - Interessengemeinschaft der Erwachsenenbildungsorganisationen im Aargau (IGEB)
 - Schweiz. Fachstelle für Alkoholprobleme
 - Arbeitsgemeinschaft für evangelische Erwachsenenbildung in der Schweiz (AGEB)
 - Schweiz. Arbeiterbildungs-Zentrale (SABZ)
 - Eurocentres Stiftung für Europäische Sprach- und Bildungszentren
 - Filmbüro der Schweiz, Kath. Filmkommission (SKFK)
 - Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Kader der Elternschulung (SAKES)
 - Schweiz. Heilpädagogische Gesellschaft
 - Arbeitsgruppe der Basler Erwachsenenbildungs-Organisation
 - Pro Familia Schweiz
 - Verein für Schweiz. Heimwesen (VSA)
 - Schweiz. Berufsverband dpl. Sozialarbeiter und Erzieher (SBS)
 - Schweiz. Staatsbürgerliche Gesellschaft (SSG)
 - Akademie für Erwachsenenbildung Luzern
 - Arbeitsgemeinschaft Schweiz. Kranken- und Invaliden-Selbsthilfe-Organisationen (ASKIO)
 - Migros-Genossenschaftsbund Zürich / Koordinationsstelle Klubschulen
 - Schweiz. Verband für Fernunterricht
 - Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Pädagogische Abteilung, Dienststelle für Erwachsenenbildung
 - Schweiz. Stiftung für das Alter Pro Senectute
 - Eidgenössische Kommission für Ausländerprobleme
 - Schweiz. Verband für Frauenrechte (ad svf)
 - Pro Infirmis
 - Berufsschule der Emigrierten (SPE)
 - Schweiz. Stiftung Pro Mente Sana
 - Schweiz. Rotes Kreuz
- Stand: März 1987

einerseits im Rahmen der verschiedenen Zielgruppenprogrammen auf der Sendeliste «DRS nach vier», andererseits in einem Ratgeberangebot im Hauptabendprogramm unterschiedlich ausgearbeitet und dargestellt werden können.

Die Themen:
 Über die Inhalte der Zusammenarbeit im Medienverbund wird die Presse nach der Sommerpause informiert. Um nur drei der sechzehn in Diskussion stehenden Projekte herauszuziehen, welche sofort in Angriff genommen werden:
 • Ab Herbst 1987 Sendungen sowie Ratgeberspots über Grundzüge und Auswirkungen des neuen Ehe-, Erb- und Güterrechts (mit Hinweisen auf Übergangsbestimmungen und mögliche Vorkarungen).

• Eine Sendereihe über die tiefgreifenden Veränderungen, welche die neuen Kommunikationstechnologien im Alltag mit sich bringen.
 • Schliesslich soll bereits im Mai 1987 auf die Gründung eines Schweizerischen Elternforums eingegangen werden.

Neu ab Herbst 1987:
 Das RATGEBER-Magazin, welches einmal monatlich, jeweils Freitag, 20.55 Uhr, im Programm des Fernsehens DRS ausgestrahlt wird. Mit der Einführung eines RATGEBERS – die Presse wird nach der Sommerpause über diese neue Dienstleistung informiert – kann die geplante «Vernetzung» von notwendigen Bildungs- und Lebenshilfeangeboten noch besser realisiert werden. □

Illustration John Millns aus «Actio» 2/86